

Corc Tokgözoglu

**Talentförderungssystem im Profifußball.
Eine Analyse der Leistungszentren Bayer
04 Leverkusen und PSV Eindhoven**

Diplomarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2007 GRIN Verlag
ISBN: 9783668695733

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/162919>

Corc Tokgözoglu

**Talentförderungssystem im Profifußball. Eine Analyse
der Leistungszentren Bayer 04 Leverkusen und PSV
Eindhoven**

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

**Talentförderungssystem im Profifußball, eine
Analyse der Leistungszentren Bayer 04 Leverkusen
und PSV Eindhoven**

Diplomarbeit
von
Corc Tokgözoglu

**Deutsche Sporthochschule Köln
Köln 2007**

1	Einleitung	9
2	Allgemeine Problematik des „Straßenfußballs“	13
3	Talentbegriff.....	16
3.1	Theoretische Grundlagen.....	16
3.2	Statischer Talentbegriff	17
3.2.1	Dynamischer Talentbegriff.....	18
3.2.2	Was ist ein sportliches Talent - Begriffsbestimmung?	20
3.2.3	Das Talent eines Fußballspielers	21
4	Abgrenzungen der entscheidenden Begrifflichkeiten.....	23
4.1	Kernbegriffe - Talentbestimmung und Talentauswahl	23
4.2	Talentsuche und -auswahl - DFB in der Kritik	23
4.3	Talentkennung und -prognose	24
5	Talentförderung	27
5.1	Talentförderung im Fokus der Öffentlichkeit.....	27
5.2	Training und Wettkampf	28
5.3	Talentförderung als Multifunktionales Aufgabenfeld.....	28
5.4	Enrichment statt Akzeleration.....	29
6	Methode des Interviews.....	34
7	Leistungszentrum TSV Bayer 04 Leverkusen.....	37
7.1	TSV Bayer 04 Leverkusen	37
7.2	Vereinsgeschichte, Vereinsstruktur Fußballabteilung.....	37

7.3	Die Infrastruktur des Jugendfußball-Zentrums „Kurtekotten“	38
7.3.1	Infrastrukturelle Voraussetzung auf dem Trainingsgelände	39
7.3.2	Medizinische Abteilung (Physiotherapie)	40
7.3.3	Strukturen der Nachwuchsabteilung	41
7.3.4	Mitarbeiter der Jugendabteilung	42
7.3.5	Das Anforderungsprofil eines Bayer 04 Leverkusen Trainers.....	45
7.4	Leitlinien und Ziele der allgemeinen Nachwuchsausbildung	48
7.5	Das Nachwuchsspielerprofil	50
7.6	Sportlicher Bereich	51
7.6.1	Grundlagenbereich U8 bis U11.....	51
7.6.2	Aufbaubereich von U12-U15	51
7.6.3	Leistungsbereich ab U16	52
7.6.4	Trainingsinhalte/-schwerpunkte und Ablauf	53
7.7	Das Talentsichtungssystem	56
7.7.1	Vorgehensweise der Scouting-Abteilung	57
7.7.2	Sichtungsbereich	58
7.8	Kooperation zwischen Verein und Schule	61
7.8.1	Fußball und Schule.....	61
7.8.2	Die Gastfamilien	65
7.9	Finanzierung der Nachwuchsabteilung	65
8	Leistungszentrum PSV Eindhoven	67
8.1	PSV Eindhoven	67
8.2	Vereinsgeschichte, Vereinsstruktur Fußballabteilung.....	67
8.3	Infrastruktur des Jugendfußball-Zentrums „Sportcomplex De Herdgang“	68
8.3.1	Infrastrukturelle Voraussetzung auf dem Trainingsgelände	69
8.3.2	Medizinische Abteilung (Physiotherapie)	70

8.3.3	Strukturen der Nachwuchsabteilung	71
8.4	Leitlinien und Ziele der allgemeinen Nachwuchsausbildung	72
8.4.1	Mitarbeiter der Jugendabteilung	73
8.4.2	Das Anforderungsprofil eines PSV Eindhoven Trainers	76
8.4.3	Das Nachwuchsspielerprofil	78
8.5	Sportlicher Bereich	80
8.5.1	Basisbereich bis einschließlich U11.....	80
8.5.2	Aufbaubereich bis einschließlich U14	81
8.5.3	Leistungsbereich ab U15	81
8.5.4	Trainingsinhalte/-schwerpunkte und -ablauf	84
8.6	Das Talentsichtungssystem	87
8.6.1	Vorgehensweise der Scouting-Abteilung	88
8.6.2	Vorgehensweise der Scouting-Abteilung	89
8.7	Kooperation zwischen Verein und Schule	93
8.7.1	Fußball und Schule.....	93
8.7.2	Die Gastfamilien	95
8.8	Finanzierung der Nachwuchsabteilung	95
9	Gegenüberstellung der Leistungszentren und Diskussion der Ergebnisse	97
9.1	Die Nachwuchsabteilungen	97
9.2	Mannschaften und Spielbetrieb.....	98
9.3	Trainingsinhalte, -schwerpunkte und Ablauf.....	99
9.4	Trainerstab und Betreuer	100
9.5	Das Talentsichtungssystem	101
9.6	Schulische Unterstützung.....	101
10	Zusammenfassung, Fazit und Ausblick	103

11	Literaturverzeichnis.....	107
12	Abbildungsverzeichnis/ Tabellenverzeichnis.....	110
13	Abkürzungsverzeichnis.....	112
14	Anhang / Interviews	114

VORWORT

Besonderer Dank gilt folgenden Personen, die bei der Anfertigung der Arbeit behilflich waren:

- Jörg Bittner Hauptamtlicher Trainer der U14 bei Bayer 04
Leverkusen

- Jürgen Gelsdorf Leiter der Nachwuchsabteilung bei Bayer 04
Leverkusen, Leiter des Leistungszentrums

- Thomas Hörster Hauptamtlicher Trainer der U19 bei Bayer 04
Leverkusen

- Dirk Diekmann Leiter der Scouting-Abteilung im Nachwuchsbereich
bei Bayer Leverkusen

- Cees van Merode Leiter der Nachwuchsabteilung von PSV
Eindhoven

- Patrick Greveaars Hauptamtlicher Trainer der U19 von PSV
Eindhoven

- Gerrit van Tilburg Leiter der Scouting-Abteilung im Nachwuchsbereich
von PSV Eindhoven

1 Einleitung

Die Talentförderung von Kindern und Jugendlichen im Fußball wurde in den letzten Jahren sowohl von der Öffentlichkeit als auch von den Fußballexperten kritisch verfolgt. Es dominiert allgemein die Auffassung, dass der deutsche Fußball zu wenige Talente hervorbringt; nur wenige Nachwuchsspieler schaffen den Übergang in den Profifußball. Dem gegenüber wird die Talentförderung in Frankreich, Holland und Spanien als systematischer und effektiver eingeschätzt. Deutschland verfügt zurzeit über einige herausragende Talente wie z.B. Rene Adler (Bayer 04 Leverkusen), Kevin Boateng (Hertha BSC Berlin), Gonzalo Castro (Bayer 04 Leverkusen), Mario Gomez (VFB Stuttgart), Mike Hanke (VFL Wolfsburg), Aaron Hunt (SV Werder Bremen), Patrick Helmes (1. FC Köln), Roberto Hilbert (VFB Stuttgart) Marcel Jansen (Borussia Mönchengladbach), Phillip Lahm (FC Bayern München), Per Mertesacker (SV Werder Bremen), David Odonkor (Real Betis Sevilla), Andreas Ottl (FC Bayern München), Lukas Podolski (FC Bayern München), Jan Schlaudraff (Alemannia Aachen), Bastian Schweinsteiger (FC Bayern München).

Allerdings stellt sich die Frage, wie sichergestellt werden kann, dass weitere Talente aufrücken können. Die Weltmeisterschaft im eigenen Land hat angedeutet, dass Deutschland immer noch zu den besten Fußballnationen der Welt gehört. Bei aller Euphorie muss jedoch die aktuelle Situation der Bundesligamannschaften im internationalen Vergleich betrachtet werden. Derzeit liegt Deutschland in der „Uefa-Fünjahreswertung“ nur auf Platz sechs, hinter Spanien, Italien, England, Frankreich und Portugal (Stand 22.02.2007).

Nur wenige deutsche Talente und deutsche Spitzenspieler gehören z.Zt. einem ausländischen Topverein an. Traditionell bringt Holland und jüngst die Schweiz hoffnungsvolle Nachwuchstalente in den nationalen Ligen hervor, die dann überwiegend von internationalen Topteams abgeworben werden. Holland z.B. mit einer vergleichsweise geringen Einwohnerzahl von nur 15,7 Millionen, bildet immer wieder herausragende Fußballer aus. Als Beispiele seien Patrick Kluviert (PSV Eindhoven), Edgar Davids (Ajax Amsterdam), Clarence Seedorf (AC Mailand), Frank und Ronald de Boer(Ajax Amsterdam, Jugendtrainer), Dennis

Bergkamp (FC Arsenal London), Phillip Cocu (PSV Eindhoven), Ruud van Nistelrooy (Real Madrid) Edwin van der Sar (Manchester United) Roy Makaay (FC Bayern München) oder wie zuletzt, Khalid Boulahrouz (FC Chelsea), Arjen Robben (FC Chelsea), Rafael van der Vaart (Hamburger SV) und Robin van Persie (Arsenal London) genannt. Sie spielen allesamt für die Spitzenclubs Europas (s. PAPST, fussballTRAINING 1/ 2001, 38).

Nachdem im Rahmen dieser Arbeit jeweils eine Dokumentation und Analyse der Nachwuchszentren von zwei europäischen Erstligavereinen durchgeführt wird, soll insbesondere auf die Optimierungspotentiale im Bereich der Talentförderung eingegangen werden. Dies soll anhand der beiden Nachwuchszentren der Vereine Bayer 04 Leverkusen und PSV Eindhoven erfolgen. Beide Sportclubs gehören zur internationalen Leistungsklasse und haben sich zum Ziel gesetzt junge Spieler zu fördern und auszubilden.

Zur Analyse sollen folgende Kernfragen erörtert werden

1. Wie gestaltet sich die Nachwuchsausbildung bei Bayer 04 Leverkusen und PSV Eindhoven?
2. Welche Besonderheiten zeichnen die Vereine aus. Gibt es ferner wesentliche Unterschiede hinsichtlich der Nachwuchsarbeit?
3. Welchen Stellenwert hat die persönliche Entwicklung des „individuellen“ Talents in Leverkusen und Eindhoven?
4. Welches Fazit ist aus der jeweiligen Nachwuchsarbeiten der beiden Vereine zu ziehen?

Zur vorliegenden Thematik werden Experteninterviews mit folgenden Bezugspersonen durchgeführt:

Koordinatoren der jeweiligen Nachwuchsabteilungen

- Jürgen Gelsdorf (Bayer 04 Leverkusen)
- Cees van Merode (PSV Eindhoven)

Koordinatoren der Scoutingabteilungen

- Dirk Diekmann (Bayer 04 Leverkusen)
- Gerrit van Tilburg (PSV Eindhoven)

Hauptamtliche Trainer der U 19

- Thomas Hörster (Bayer 04 Leverkusen)
- Patrick Greveraars (PSV Eindhoven)

Die ausgewählten Interviewpartner üben unterschiedliche Funktionen in ihrem Verein aus, wodurch die Perspektivenvielfalt gewährleistet ist.

Das Experteninterview soll schwerpunktmäßig Einflussfaktoren ermitteln, die Auswirkungen auf die Entwicklung der jungen Spieler auf ihrem Weg zum Profifußballer haben.

Diese Arbeit befasst sich zunächst mit den theoretischen Inhalten des Begriffs Talent. Zudem werden die Faktoren der sportlichen Leistungsfähigkeit des jugendlichen Fußballers definiert und allgemeine trainingswissenschaftliche, sportbiologische und altersspezifische Grundlagen aufgezeigt.

Im folgendem werden die allgemeinen Rahmenbedingungen der Nachwuchsarbeit von Bayer 04 Leverkusen und PSV Eindhoven vorgestellt. In einer Gegenüberstellung sollen Unterschiede und Besonderheiten festgestellt werden. Ferner werden noch folgende Bereiche aufgezeigt:

- Struktur der Jugendabteilungen,
- Infrastrukturen des Trainingsgelände,
- Mitarbeiterstruktur,
- Nachwuchstrainer- und Nachwuchsspielerprofile,
- Medizinische Versorgung,

- Mannschaften, Spielklassenzugehörigkeit, Auswahlspieler,
- Die pädagogischen Konzepte der Klubs,
- Persönlichkeitsentwicklung im sportlichen, schulischen und beruflichen Bereich.

Darüber hinaus sollen Zukunftsplanungen der Vereine vorgestellt werden, wie z. B. Veränderungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Abschließend werden ein Fazit hinsichtlich der Perspektiven, Zielen, Visionen und weiteren Aufgabenfelder in der Nachwuchsarbeit beider Vereine gezogen.

Als Essenz aus der Dokumentation und Analyse sowie den Experteninterviews werden Empfehlungen und weitere Förderungsmöglichkeiten für die Optimierung der Nachwuchsarbeit aufgezeigt.

2 Allgemeine Problematik des „Straßenfußballs“

Früher sammelten Kinder ihre ersten Fußballerfahrungen auf der Straße, in Hinterhöfen, auf Wiesen, auf Bolzplätzen oder im Stadtpark. Den Straßenfußball gibt es heute aus verschiedenen Gründen nicht mehr. Die sozialen Lebensumstände der Kinder haben sich geändert. Die Heranwachsenden halten sich immer weniger in der freien Natur auf. Viele Kinder verbringen einen großen Teil Ihrer Freizeit vor dem Fernseher oder vor dem Computer, sind nicht mehr eigenaktiv und wissen nichts Sinnvolles mit sich anzufangen.

Früher wurde jede freie "Minute" genutzt um Fußball zu spielen. Es gab Straßenmannschaften die gegeneinander gespielt haben. Dadurch waren die Kinder früherer Generationen im technischen und koordinativen Bereich weiter als die heutige Generation. U14 Trainer von Bayer 04 Leverkusen, Jörg Bittner bringt den Wunsch seiner Kollegen auf den Punkt, Kinder müssten wieder über den Straßenfußball den Zugang für den heutigen Vereinsfußball bekommen (BITTNER 2007).

Der Verlust des „Straßenfußball“ hat zur Folge, dass vielen Kindern die "fußballerischen" Grundfertigkeiten schwer fallen, da sie Probleme im koordinativen sowie im spielerischen Bereich (Spielfähigkeit) haben.

Zudem bringt der Straßenfußball weitere wichtige Elemente mit, wie z.B.:

- Das ständige spielen schult die konditionellen Eigenschaften,
- Bewegungserfahrungen bzw. koordinative Fähigkeiten, werden im Spielen mittrainiert und bilden als Bewegungsgeschicklichkeit die Grundlage der Fußballtechnik,
- Kinder verfeinern ihre persönliche Fußballtechnik automatisch, durch das tägliche Spielen.
- Durch verschiedene Altersgruppen werden Techniken und Verhaltensweisen älterer Spieler erlernt und nachgeahmt,
- Zweikampverhalten und Durchsetzungsvermögen gegen ältere Kinder gehören zum Straßenfußball dazu,

- In der Sozialisation mit den anderen Kindern findet die psychische Ausbildung statt (s. PAPST, fussballTRAINING 11+12 / 2000, 45).

Deutschland gehört nach wie vor zu den stärksten Fußballnationen der Welt. Doch die Konkurrenz aus „kleinen“ Fußballnationen wie Schweiz, Albanien, Georgien, Moldawien oder vielen afrikanischen Staaten ist stärker geworden. Eine weitere negative Entwicklung ist die unzureichende Heranführung der Talente an den Profibereich. Das Kernproblem ist der zu späte Einstieg der Nachwuchsspieler in den nationalen Spitzenfußball(1. und 2. Bundesliga). Daraus resultiert eine fehlende „Spielroutine“ auf höchstem Niveau (s. JOCH, fussballTRAINING 2/ 2000, 26).

Dies macht sich in internationalen Wettbewerben und Auslandstransfers bemerkbar, nur wenige deutsche Talente und deutsche Spitzenspieler gehören zurzeit einem ausländischen Topverein an. Zwar tendiert es nach der WM in Deutschland 2006 wieder dahin, dass einige deutsche Spieler wieder ins Ausland wechseln, aber ist dies kaum zu vergleichen mit z.B. den Niederlanden, den Argentinern oder Brasilianern. Folgende Gründe sind im Wesentlichen für diese Entwicklung verantwortlich:

- Das Bosmann-Urteil hat verursacht, dass im Vergleich zu deutschen Nachwuchsspielern, lange Zeit günstige ausländische Durchschnittsspieler eingekauft wurden. (s. Ruhr Nachrichten 1999, 34 u.a.),
- Indem weniger kostspielige ausländische Spieler auf Schlüsselpositionen eingekauft werden, verwehrt man dem eigenen Nachwuchs die Möglichkeit sich optimal zu entwickeln.

Diese Entwicklung lässt sich bis in die oberen Amateurklassen (Regionalliga, Oberliga) verfolgen. Der DFB hat den Vereinen als Reaktion darauf Statuten über den Einsatz von Nicht-EU-Ausländern und deutschen Nachwuchsspielern auferlegt. Auf dem Spielberichtsbogen eines jeden Meisterschafts- und DFB-Pokalspiels einer Regionalliga-Mannschaft eines Amateurvereins müssen unter den dort genannten 18 Spielern mindestens: